

An XX

Berlin, 12.11.2024

GEWALTSCHUTZ JETZT!

EINLADUNG ZUR UNTERSCHRIFTENÜBERGABE, 25.11.24, 10 UHR



National Council
of German Women's
Organizations



Axel-Springer-Straße 54 a
10117 Berlin
Fon+49/30/204569-0
kontakt@frauenrat.de
www.frauenrat.de

Sehr geehrte Frau XX,

seit Jahren steigt Gewalt gegen Frauen in Deutschland an. 2023 verzeichnete unser Land **jeden zweiten Tag einen Femizid**. Der ungleiche und unzureichende Zugang zu Frauenhäusern und Beratungsstellen gefährdet täglich Leben und Unversehrtheit von Gewaltbetroffenen.

Der Deutsche Frauenrat fordert deshalb, dass der **Gewaltschutz auch nach Neuwahlen Priorität** hat. Im Einklang mit den völkerrechtlichen Verpflichtungen der Bundesrepublik sollte noch im kommenden Jahr ein **Gesetz zu Zugang, Finanzierung und Ausbau der Unterstützungsstruktur** verabschiedet werden.

Dieses Gesetz sollte beinhalten:

- /// den **schnellen, sicheren, barrierefreien und unbürokratischen Zugang** zu Schutz und Unterstützung für **Betroffene von geschlechtsspezifischer Gewalt und deren Kinder**.
- /// die **dauerhafte Beteiligung des Bundes** an der Finanzierung der Frauen Unterstützungsstruktur.
- /// den **bedarfsgerechten und flächendeckenden Ausbau** der Unterstützungsstruktur. Dabei sind für die Schaffung von **Barrierefreiheit** zusätzliche Mittel bereitzustellen.
- /// die **Streichung der Wohnsitzauflage**, damit Geflüchtete im Gewaltfall Schutz finden.
- /// eine Regelung zur **einzelfallunabhängigen Finanzierung** der Frauen Unterstützungsstruktur. Die Finanzierung von Frauenhäusern auf der Grundlage von Tagessätzen ist grundsätzlich auszuschließen.

Gemeinsam mit Vertreter*innen der Industrie, Gewerkschaften, Polizei, Kunst, Kultur und Verbänden hatte der Deutsche Frauenrat noch im Oktober in einem [Brandbrief](#) die scheidende Regierung aufgefordert, mit einem Gesetz den Gewaltschutz endlich



Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE89 3702 0500 0003 2587 00
BIC BFSWDE33BER



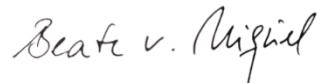
Finanzamt für Körperschaften I, Berlin
Steuernummer 27/663/56547
Ust-IdNr. DE214054759

zu verbessern und abzusichern. Innerhalb eines Monats haben sich über 35.000 Unterzeichnende angeschlossen. Zahlreiche Medien berichteten.

Diesen Brief möchten wir Ihnen als **Auftrag für den Wahlkampf und die kommende Legislaturperiode am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, 25.11.24, um 10 Uhr vor dem Bundestag** übergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Beate von Miquel
Vorstandsvorsitzende



Sylvia Haller
Verantwortliche im Vorstand
„Gewalt gegen Frauen beenden“